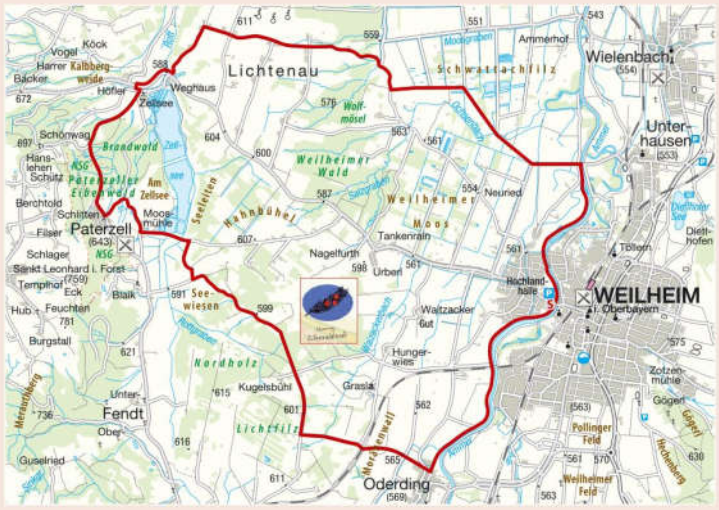


Radeln rund um Weilheim i.OB

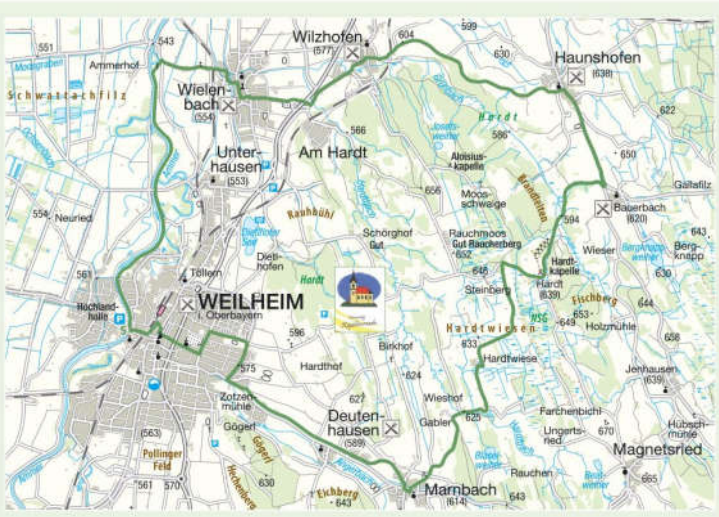


EIBENWALDRUNDE

Natur pur: vom Startpunkt folgen wir auf dieser Tour der Ammer in südlicher Richtung bis Oderding. Hier erwartet uns ein bäuerlich geprägter Ort mit typischen Bauernhäusern und Häusern aus Tuffstein. In westlicher Richtung fahren wir einen **Moränenwall** hinauf, Überreste des Ammersee-Gletschers, vorbei an den Weilern Schönau und Kugelsbühl, bis wir schon von weitem dem Paterzeller Segelfluggelände erkennen können. Zum märchenhaften **Paterzeller Eibenwald** ist es nun nicht mehr weit und hier lohnt sich ein Stopp besonders. Lassen Sie das Rad stehen und begeben Sie sich auf einen 1 km langen Rundweg, auf dem Sie viel über diese seltene Baumart und ihren Lebensraum erfahren werden. Weiter geht es vom Parkplatz auf der Straße am Weiler Zellsee vorbei in die Lichtenau. Hier ist die **Satellitenbodenstation** des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums (DLR) beheimatet (keine Besichtigung möglich). Durch das **Weilheimer Moos** hindurch erreichen wir schon bald in Unterhausen das grüne Ufer der Ammer und fahren dort flussaufwärts zurück zum Ausgangspunkt.

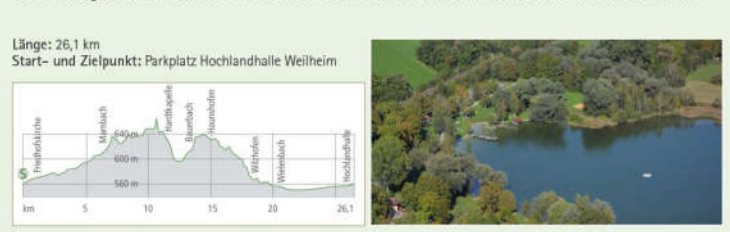


Radeln rund um Weilheim



KAPELLENRUNDE

Auf dieser Tour begegnen uns zahlreiche Kirchen und Kapellen. Wir starten vom Ausgangspunkt über die Ammerbrücke in Richtung Stadtmitte und passieren, der Ausschilderung folgend, die **Apostelkirche** sowie die **Friedhofskirche St. Salvator** und **St. Sebastian**. Anschließend fahren wir auf einem kurzen Stück auf der historischen Trasse **Brenner-Augsburg** aus der römischen Kaiserzeit, bevor wir auf die Straße nach Deutenhausen gelangen. Nach Deutenhausen in Richtung Marnbach beginnen in nördlicher Richtung die **Hardtlandschaften**, das größte und bekannteste **Drumlinfeld** im bayerischen Alpenvorland. Wir folgen der Beschilderung durch dieses Natur- oder Landschaftsschutzgebiet mit seinen zahlreichen kleinen Kapellen nach Bauerbach. Lohnenswert ist unter anderem ein Stopp an der sagenumwobenen **Hardtkapelle**. Über Haunshofen und Wilzhofen gelangen wir schließlich nach Wielenbach wieder an die Ammer. Dieser folgen wir flussaufwärts bis zu unserem Ausgangspunkt.



Stadt Weilheim im oberbayerischen Pfaffenwinkel
Einkaufserlebnis in der malerischen Altstadt
Entdecken Sie Weilheim: www.weilheim.de



STORCHENRUNDE

Vom Ausgangspunkt folgen wir zunächst flussabwärts dem Ammer-Amper Radweg und lassen gemütlich die **Ammer-Auen** an uns vorbeiziehen. Dieses Gebiet ist aus den alten Flussläufen der Ammer entstanden und weist einen hohen **Artenreichtum** an Pflanzen und Tieren, z.B. dem **Weißstorch**, auf. Der Beschilderung folgend nehmen wir Kurs auf Raisting, wo uns mit etwas Glück ganze Storchenfamilien um oder in ihren Nestern auf den Dächern begrüßen. Im Süden Raistings kann man schon von weitem die **Parabolspiegel** und Antennen der **Erdfunkstelle** in Raisting sehen. Die auffälligste, mit einer Kunststoffkuppel versehene, Antenne ist das sog. **Radom**, das im Rahmen einer Führung besichtigt werden kann. In südwestlicher Richtung geht es nach Stillern und von dort weiter in die Lichtenau. Auch hier treffen wir wieder auf **Parabolspiegel**, die zur Satellitenbodenstation des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums (DLR) gehören (keine Besichtigung möglich). Durch das **Weilheimer Moos** hindurch erreichen wir schon bald die Ammer im Weilheimer Ortsteil Unterhausen und fahren dort flussaufwärts zurück zum Ausgangspunkt.

